

1. Record Nr.	UNINA9910830299103321
Titolo	Grüne Gentechnik im Widerstreit [[electronic resource]] : Modell einer partizipativen Technikfolgenabschätzung zum Einsatz transgener herbizidresistenter Pflanzen // Wolfgang van den Daele ... [et al.] ; mit Fachgutachten von: Gunter Altner ... [et al.]
Pubbl/distr/stampa	Weinheim ; ; Basel, : VCH, cop. 1996
ISBN	1-282-02539-2 9786612025396 3-527-62458-9 3-527-62459-7
Descrizione fisica	1 online resource (346 p.)
Altri autori (Persone)	AltnerGunter DaeleWolfgang van den
Soggetti	Transgenic plants Plant genetic engineering Herbicide resistance
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di contenuto	Grüne Gentechnik im Widerstreit; Inhalt; Partizipative Technikfolgenabschätzung - Konzept und Ergebnisse; 1 Technikfolgenabschätzung als politisches Experiment; 1.1 Transgene herbizidresistente Pflanzen als Thema: technikinduzierte vs. probleminduzierte TA; 1.2 Informationsorientierung, Expertenzuständigkeit; 1.3 Selektion der Gutachtenthemen, Untersuchungsprogramm, Szenarien für den Einsatz der HR-Technik; 1.4 Repräsentativität der Zusammensetzung der Teilnehmer des TA-Verfahrens; 1.5 Ressourcengerechtigkeit; 1.6 Steuerung des Verfahrens: Teilnehmer, Koordinationsausschuß, WZB- Arbeitsgruppe 1.7 Loyalitäten gegenüber dem Verfahren1.8 Verfahrensthemen: Risiken, Nutzen, Alternativen zur HR-Technik; 1.9 Auswertungskonferenzen: Verwissenschaftlichung und Prozeßorientierung; 1.10 Diskursives Verfahren, Konsensdruck und Dissenserklärungen; 1.11 Abschlußkonferenz des Verfahrens,

Vorgaben für den Endbericht; 1.12 Ausblick; Anhang I: Verteilung der Teilnehmer und der Ressourcen des Verfahrens (nach Institutionen und Gruppen); Anhang II: Verfahrensablauf: Konferenzen und Kolloquien; Anhang III: Erklärung der Umweltgruppen zum Austritt aus dem TA-Verfahren vom 9. Juni 1993
 Anhang IV: Stellungnahme von W. van den Daele vom 16.6.1993
 Zusammenfassung der Ergebnisse des TA-Verfahrens; 2.1 Gibt es „besondere Risiken“ transgener Pflanzen?; 2.2 Steigen die Belastungen für die menschliche Gesundheit und den Naturhaushalt?; 2.3 Auswirkungen der HR-Technik auf die Landwirtschaft; 2.4 Sind die Risiken transgener Pflanzen vertretbar?; 2.5 Sind Komplementärherbizide sicher und nützlich?; 2.6 Politische Perspektiven; Empirische Untersuchungen; I Gibt es „besondere“ Risiken transgener Pflanzen?; 3 Die Ausgangskontroverse
 3.1 Evolutionsbiologische Argumente in der Risikodiskussion am Beispiel der transgenen herbizidresistenten Pflanzen (Kurzfassung des Gutachtens) 3.2 Zu den evolutionsbiologischen Aspekten transgener herbizidresistenter Pflanzen (Kurzfassung des Kommentargutachtens); 4 Physiologische Risiken; 4.1 Mögliche pflanzenphysiologische Veränderungen in herbizidresistenten und transgenen Pflanzen durch den Gentransfer und durch den Kontakt mit Komplementärherbiziden (Kurzfassung des Gutachtens)
 4.2 Nahrungsmittelrisiken bei gentechnisch erzeugten und bei konventionell gezüchteten Pflanzen: Schlußfolgerungen des TA-Verfahrens 5 Risiken eines horizontalen Gentransfers aus transgenen Pflanzen; 5.1 Stabilität von HR-Genen in transgenen Pflanzen und ihr spontaner horizontaler Gentransfer auf andere Organismen (Kurzfassung des Gutachtens); 5.2 Wahrscheinlichkeit und Folgen eines horizontalen Gentransfers: Schlußfolgerungen des TA-Verfahrens; 6 Das Risiko der Verwilderung transgener HR-Pflanzen; 6.1 Ökologische Langzeiteffekte der Verwilderung von Kulturpflanzen (Kurzfassung des Gutachtens)
 6.2 Verwilderung transgener HR-Pflanzen: Schlußfolgerungen des TA-Verfahrens

Sommario/riassunto

Gentechnisch veränderte herbizidresistente Pflanzen eröffnen neue Optionen der chemischen Unkrautbekämpfung, sie erweitern den Anwendungsbereich von nichtselektiven Herbiziden, die bisher nicht eingesetzt werden konnten, weil sie auch die Kulturpflanzen angreifen. Herbizidresistenz ist eines der ersten Projekte zur Anwendung der Gentechnik in der Pflanzenzüchtung. Die Perspektiven dieser Technik haben in der Öffentlichkeit kontroverse Diskussionen ausgelöst, vor allem über die möglichen Risiken der Anwendung und Freisetzung transgener Pflanzen. In einem neuartigen diskursiven Verfahren zur